

Bonn, den 24. Juli 1930.  
Siebengebirgstr. 13

Lieber Herr Pfarrer! Lie *Hans Frei*, *Auenstein*  
*Aargau*

Entschuldigen Sie, dass Ihr Brief vom 3. Mai so lange liegen geblieben ist. Im Laufe eines Semesters passiert bei mir so viel, dass dergleichen öfters vorkommt. Die Sache steht nun so, dass ich auf Grund der mir mitgeteilten Zusammenfassung noch kein klares Bild davon habe, ob ich die Arbeit unserem Verleger zur Aufnahme in unsere "Forschungen" empfehlen soll. Wollen Sie so freundlich sein und sie mit aufs Bergli-Oberrieden, Canton Zürich (bei Herrn Pestalozzi-Eidenbenz) schicken, wo ich am 2. August für eine Woche eintreffen werde. Ich werde dann Zeit haben, sie mir in Musse anzuschauen.

Mit freundlichem Gruss

Ihr